



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 2020
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2020	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2020	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2020	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2020 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2017–2020	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2020¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
30.09.2019	4 094 016	2 023 253	2 070 763	467 817	248 549	219 268
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.03.2020	4 094 632	2 023 940	2 070 692	474 228	251 915	222 313
30.06.2020	4 092 650	2 022 976	2 069 674	474 584	251 938	222 646
30.09.2020	4 097 863	2 025 758	2 072 105	480 223	254 629	225 594

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

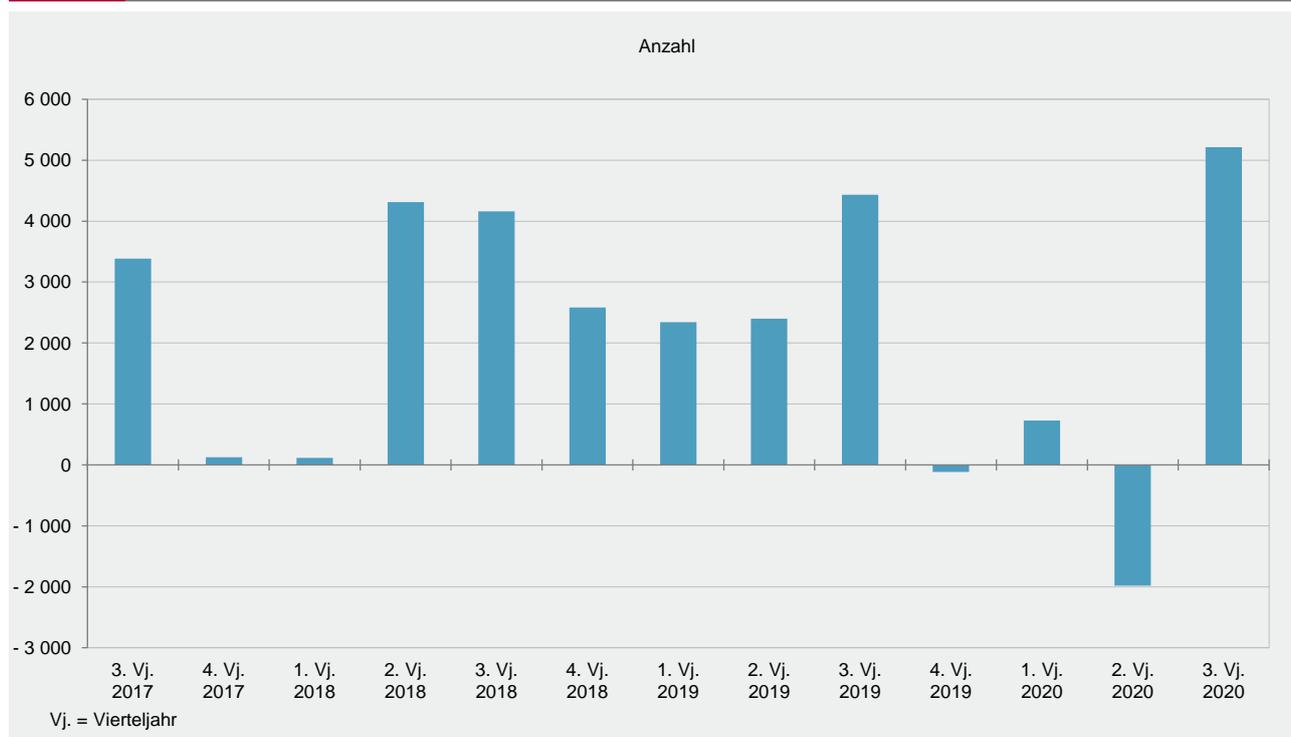
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2020

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 263	3 377	3 708	-331	12 687	10 246	2 441	2 074
August	2 552	3 445	3 945	-500	13 575	11 381	2 194	1 588
September	2 187	3 372	3 775	-403	13 130	11 158	1 972	1 551
3. Vierteljahr 2020	7 002	10 194	11 428	-1 234	39 392	32 785	6 607	5 213
3. Vierteljahr 2019	7 614	10 256	11 178	-922	42 548	37 350	5 198	4 433

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
Juli	6,5	9,7	10,7	-1,0	36,5	29,5	7,0	6,0
August	7,3	9,9	11,3	-1,4	39,0	32,7	6,3	4,6
September	6,5	10,0	11,2	-1,2	39,0	33,1	5,9	4,6
3. Vierteljahr 2020	6,8	9,9	11,1	-1,2	38,2	31,8	6,4	5,1
3. Vierteljahr 2019	7,4	9,9	10,8	-0,9	41,3	36,2	5,0	4,3

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2017–2020



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 814	23 738	56	53	141	11,5	25	139	11,3	2
Kaiserslautern, St.	99 529	50 219	-121	114	284	11,3	90	268	10,7	16
Koblenz, St.	113 423	55 499	-233	204	330	11,5	55	342	12,0	-12
Landau i. d. Pf., St.	46 559	22 209	-68	83	121	10,3	16	107	9,1	14
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 536	86 673	221	97	490	11,3	119	396	9,1	94
Mainz, St.	216 864	105 729	-508	254	544	9,9	61	430	7,9	114
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 281	25 976	-69	104	115	8,6	10	178	13,2	-63
Pirmasens, St.	40 121	19 654	-27	45	83	8,2	17	178	17,6	-95
Speyer, St.	50 823	24 717	379	139	107	8,4	19	175	13,7	-68
Trier, St.	110 235	54 383	-333	208	245	8,8	46	277	10,0	-32
Worms, St.	83 398	41 266	67	78	195	9,3	25	218	10,4	-23
Zweibrücken, St.	34 041	16 846	25	105	84	9,8	11	99	11,5	-15
Ahrweiler	130 521	64 385	178	235	286	8,7	39	393	12,0	-107
Altenkirchen (Ww.)	128 977	63 916	148	189	306	9,4	30	358	11,0	-52
Alzey-Worms	130 628	64 936	512	263	340	10,3	37	334	10,2	6
Bad Dürkheim	133 166	65 169	269	301	280	8,3	25	429	12,8	-149
Bad Kreuznach	158 768	77 593	292	281	350	8,8	51	474	11,9	-124
Bad Kreuznach, gkSt.	51 302	24 431	138	101	127	9,8	36	156	12,1	-29
Bernkastel-Wittlich	112 759	56 411	16	219	259	9,1	46	379	13,3	-120
Birkenfeld	80 933	40 128	87	121	208	10,2	42	272	13,3	-64
Idar-Oberstein, gkSt.	28 312	13 807	44	42	77	10,8	17	101	14,2	-24
Cochem-Zell	61 630	30 871	150	147	143	9,2	14	186	12,0	-43
Donnersbergkreis	75 518	37 427	105	128	177	9,3	22	231	12,1	-54
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 047	50 469	291	175	258	10,2	36	275	10,9	-17
Germersheim	129 002	64 288	132	173	325	10,0	34	303	9,3	22
Kaiserslautern	106 219	52 200	120	197	363	13,6	105	286	10,7	77
Kusel	70 171	34 896	146	143	184	10,4	34	242	13,7	-58
Mainz-Bingen	211 565	104 346	280	418	498	9,3	57	476	8,9	22
Bingen am Rhein, gkSt.	25 814	12 724	-27	40	63	9,7	10	75	11,5	-12
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 270	17 386	61	80	83	9,3	13	78	8,8	5
Mayen-Koblenz	214 894	106 166	639	441	573	10,6	55	627	11,6	-54
Andernach, gkSt.	30 042	14 622	101	72	87	11,5	12	91	12,0	-4
Mayen, gkSt.	19 248	9 558	66	52	50	10,3	11	71	14,7	-21
Neuwied	183 130	90 276	186	314	466	10,1	42	525	11,4	-59
Neuwied, gkSt.	64 865	31 832	8	119	170	10,4	20	190	11,6	-20
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 404	51 455	210	193	264	10,1	36	291	11,2	-27
Rhein-Lahn-Kreis	122 755	60 805	199	225	283	9,2	48	358	11,6	-75
Lahnstein, gkSt.	18 071	8 781	-46	26	47	10,3	10	61	13,4	-14
Rhein-Pfalz-Kreis	154 947	76 440	244	281	401	10,3	37	413	10,6	-12
Südliche Weinstraße	110 891	54 634	219	236	262	9,4	30	297	10,6	-35
Südwestpfalz	95 042	46 847	259	169	215	9,0	17	304	12,7	-89
Trier-Saarburg	150 182	74 356	475	236	353	9,3	33	443	11,7	-90
Vulkaneifel	60 589	30 330	51	126	119	7,8	8	199	13,0	-80
Westerwaldkreis	202 501	100 505	616	307	542	10,6	64	526	10,3	16
Rheinland-Pfalz	4 097 863	2 025 758	5 213	7 002	10 194	9,9	1 436	11 428	11,1	-1 234
kreisfreie Städte	1 069 624	526 909	-611	1 484	2 739	10,2	494	2 807	10,4	-68
Landkreise	3 028 239	1 498 849	5 824	5 518	7 455	9,8	942	8 621	11,3	-1 166

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	890	72,4	499	835	67,9	382	55
Kaiserslautern, St.	-	1 949	77,7	1 112	2 094	83,4	1 137	-145
Koblenz, St.	-	2 082	72,8	1 030	2 278	79,6	1 022	-196
Landau i. d. Pf., St.	-	952	81,1	432	1 041	88,7	514	-89
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 269	75,2	2 528	3 119	71,8	2 100	150
Mainz, St.	-	3 992	73,0	2 896	4 574	83,6	3 191	-582
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	778	57,9	404	781	58,1	384	-3
Pirmasens, St.	-	744	73,6	405	673	66,5	312	71
Speyer, St.	-	1 435	112,4	1 009	979	76,7	442	456
Trier, St.	-	2 891	103,9	2 015	3 187	114,6	1 356	-296
Worms, St.	-	1 516	72,2	1 033	1 427	67,9	847	89
Zweibrücken, St.	-	560	65,3	346	518	60,4	291	42
Ahrweiler	800	1 717	52,2	1 416	1 436	43,7	1 069	281
Altenkirchen (Ww.)	1 087	1 614	49,7	1 224	1 420	43,7	1 049	194
Alzey-Worms	721	2 236	68,0	1 216	1 723	52,4	904	513
Bad Dürkheim	655	2 007	59,8	1 047	1 581	47,1	781	426
Bad Kreuznach	1 115	2 095	52,4	1 154	1 673	41,8	939	422
Bad Kreuznach, gkSt.	-	772	59,8	483	599	46,4	361	173
Bernkastel-Wittlich	851	1 681	59,1	1 062	1 547	54,4	952	134
Birkenfeld	548	1 067	52,3	719	921	45,2	578	146
Idar-Oberstein, gkSt.	-	401	56,3	273	355	49,8	209	46
Cochem-Zell	372	870	56,1	483	677	43,6	343	193
Donnersbergkreis	423	1 079	56,7	512	922	48,5	449	157
Eifelkreis Bitburg-Prüm	995	1 429	56,7	1 007	1 114	44,2	684	315
Germersheim	780	1 736	53,4	1 335	1 625	50,0	1 080	111
Kaiserslautern	563	1 497	55,9	730	1 470	54,9	649	27
Kusel	484	1 116	63,2	428	918	52,0	471	198
Mainz-Bingen	1 170	3 151	59,1	1 838	2 891	54,2	1 602	260
Bingen am Rhein, gkSt.	-	424	65,2	279	419	64,4	250	5
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	689	77,6	471	588	66,2	394	101
Mayen-Koblenz	1 440	3 093	57,2	1 579	2 404	44,4	1 181	689
Andernach, gkSt.	-	398	52,6	213	318	42,0	190	80
Mayen, gkSt.	-	288	59,5	166	221	45,7	134	67
Neuwied	1 144	2 542	55,1	1 676	2 292	49,7	1 417	250
Neuwied, gkSt.	-	918	56,1	488	882	53,9	441	36
Rhein-Hunsrück-Kreis	822	1 357	52,1	766	1 127	43,3	635	230
Rhein-Lahn-Kreis	807	1 764	57,1	1 169	1 488	48,1	950	276
Lahnstein, gkSt.	-	322	70,5	161	316	69,2	129	6
Rhein-Pfalz-Kreis	535	2 312	59,3	1 226	2 055	52,7	1 010	257
Südliche Weinstraße	591	1 667	59,7	816	1 415	50,7	679	252
Südwestpfalz	402	1 198	50,1	491	851	35,6	396	347
Trier-Saarburg	942	2 771	73,3	1 365	2 131	56,4	1 141	640
Vulkaneifel	421	881	57,7	545	747	48,9	441	134
Westerwaldkreis	1 937	2 768	54,3	1 879	2 165	42,5	1 407	603
Rheinland-Pfalz	19 605	64 706	62,7	39 392	58 099	56,3	32 785	6 607
kreisfreie Städte	-	21 058	78,1	13 709	21 506	79,8	11 978	-448
Landkreise	19 605	43 648	57,2	25 683	36 593	48,0	20 807	7 055

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	20 875	10 490	4 746	20 130	10 005	4 829	745	485	-83
Baden-Württemberg	4 915	2 486	1 245	4 381	2 240	1 135	534	246	110
Bayern	1 606	805	458	1 728	926	521	-122	-121	-63
Berlin	502	260	123	530	255	137	-28	5	-14
Brandenburg	179	94	53	194	101	38	-15	-7	15
Bremen	83	47	26	92	45	34	-9	2	-8
Hamburg	200	111	37	290	149	70	-90	-38	-33
Hessen	4 933	2 441	1 065	4 264	2 114	980	669	327	85
Mecklenburg-Vorpommern	143	81	38	156	76	27	-13	5	11
Niedersachsen	898	456	237	986	474	232	-88	-18	5
Nordrhein-Westfalen	5 098	2 553	920	4 964	2 390	1 167	134	163	-247
Saarland	1 309	625	230	1 391	648	233	-82	-23	-3
Sachsen	349	192	107	375	184	84	-26	8	23
Sachsen-Anhalt	196	105	84	175	95	37	21	10	47
Schleswig-Holstein	245	121	46	395	196	91	-150	-75	-45
Thüringen	219	113	77	209	112	43	10	1	34
Ausland	16 706	9 898	15 087	10 252	6 525	8 698	6 454	3 373	6 389
Europa	13 412	8 087	12 498	8 802	5 722	7 680	4 610	2 365	4 818
EU-Staaten	11 010	6 773	10 407	7 412	4 825	6 666	3 598	1 948	3 741
Belgien	120	59	80	84	40	46	36	19	34
Bulgarien	1 691	1 007	1 686	931	588	918	760	419	768
Dänemark	35	14	19	17	9	4	18	5	15
Estland	8	5	8	8	3	6	-	2	2
Finnland	20	8	18	24	10	15	-4	-2	3
Frankreich	339	171	210	269	145	188	70	26	22
Griechenland	326	194	320	186	121	176	140	73	144
Irland	38	21	26	31	15	11	7	6	15
Italien	723	427	689	472	278	437	251	149	252
Kroatien	457	279	451	215	141	212	242	138	239
Lettland	66	38	65	72	56	69	-6	-18	-4
Litauen	170	104	169	118	74	116	52	30	53
Luxemburg	731	381	642	372	190	288	359	191	354
Malta	15	5	5	3	1	3	12	4	2
Niederlande	156	84	126	135	82	97	21	2	29
Österreich	148	73	92	214	101	75	-66	-28	17
Polen	1 374	887	1 347	1 284	882	1 224	90	5	123
Portugal	120	79	102	122	79	101	-2	-	1
Rumänien	3 385	2 267	3 376	1 995	1 456	1 976	1 390	811	1 400
Schweden	27	11	21	35	12	20	-8	-1	1
Slowakei	79	51	76	70	52	68	9	-1	8
Slowenien	46	28	46	27	16	25	19	12	21
Spanien	391	216	301	266	137	167	125	79	134
Tschechische Republik	71	42	68	66	39	57	5	3	11
Ungarn	467	316	460	387	293	362	80	23	98
Zypern	7	6	4	9	5	5	-2	1	-1
Albanien	169	77	168	76	42	76	93	35	92
Kosovo	190	81	185	41	33	41	149	48	144
Serbien	178	95	178	127	90	124	51	5	54
Türkei	545	379	473	412	294	323	133	85	150
Vereinigtes Königreich	272	161	206	175	99	107	97	62	99
übriges Europa	1 048	521	881	559	339	343	489	182	538
Außereuropäisches Ausland	3 006	1 613	2 311	1 358	732	941	1 648	881	1 370
Afrika	522	319	442	220	174	198	302	145	244
Amerika	843	409	454	593	263	295	250	146	159
Kanada	66	40	26	53	22	17	13	18	9
Vereinigte Staaten	502	243	254	374	167	152	128	76	102
Asien	1 592	864	1 387	522	282	442	1 070	582	945
Afghanistan	188	111	188	14	11	13	174	100	175
Syrien, Arabische Republik	383	232	383	7	3	7	376	229	376
Australien und Ozeanien	49	21	28	23	13	6	26	8	22
Unbekanntes Ausland	288	198	278	92	71	77	196	127	201
Ohne Angabe	1 811	1 312	270	2 403	1 757	527	-592	-445	-257
Insgesamt	39 392	21 700	20 103	32 785	18 287	14 054	6 607	3 413	6 049

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.